

MOTION von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden) und und Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil)

betreffend Blockzeiten

Der Regierungsrat ist dafür besorgt, dass in allen Primar- und Oberstufenschulen des Kantons Zürich Blockzeiten eingeführt werden. Diese dauern mindestens von 8.00 -12.00 Uhr.

Susanne Rihs-Lanz
Julia Gerber Rüegg

Begründung:

Die bisherigen Schulzeiten der Schulkinder sind nicht mehr zeitgemäss. Sie setzen im Grunde genommen voraus, dass eine erwachsene, nicht erwerbstätige Person immer zu Hause parat ist, um die Kinder in die Schule zu schicken oder sie wieder in Empfang zu nehmen. Dieses Familienmodell hat durchaus seine schönen Seiten und es soll dort wo es gewünscht wird auch gelebt werden können. Für viele Familien ist ein solches Modell aber untauglich. Einerseits, weil ein einzelnes Einkommen nicht mehr ausreicht um die Familienbedürfnisse zu decken, andererseits aber auch, weil immer mehr gut ausgebildete Frauen nicht mehr bereit sind, während zehn bis fünfzehn Jahren aus dem Berufsleben auszusteigen und nachher den Wiedereinstieg nicht mehr zu schaffen. Dazu kommt eine weitere wachsende Gruppe, diejenige der Alleinerziehenden. Sie sind dringend auf Blockzeiten und Tagesstrukturen angewiesen, um überhaupt erwerbstätig sein zu können, sonst bleibt ihnen nur der Gang zur Fürsorge.

336/2002

Wieder aufgenommenener Vorstoss.
Ursprüngliche Einreicher: Silvia Kamm (Grüne, Bonstetten) und Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden)